



Gemeinde Hausen

N I E D E R S C H R I F T

**über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Hausen
am DIENSTAG, den 09.02.2021 um 19.00 Uhr
im Pfarrheim Hausen, Ostringstr. 39**

(aufgrund der Sicherheitsabstände und Hygienevorschriften zur Corona-Pandemie)

Nummer:	02/2021
Dauer:	19.00 Uhr bis 19.50 Uhr (nichtöffentliche bis 21.55 Uhr)

Vorsitz:	Bürgermeister Michael Bein
Schriftführerin:	Jacqueline Gado
Weitere Anwesende:	Kämmerer Peter Maidhof

Mitglieder des Gemeinderates			an- wesend	ent- schuldigt	unent- schuldigt	Bemerkungen
Heß	Klaus	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Bein	Eckhard	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Frieß	Alexander	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kaas	Christian	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Reiter	Nicole	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Suffel	Tamara	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Tienes	Markus	HBB	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2. Bürgermeister
Braun	Manfred	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3. Bürgermeister
Zimmermann	Karl	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Lebert	Gerhard	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Scheiter	Thomas	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zengel	Daniela	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Anlagen zum Protokoll	
-----------------------	--

Tagesordnung -öffentlich-

- 1. Genehmigung der Niederschriften der Gemeinderatssitzung vom 12.01.2021**
- 2. Veröffentlichung der nichtöffentlichen Punkte aus der Gemeinderatssitzung vom 12.01.2021**
- 3. Berichte des Bürgermeisters**
- 4. Ehrungen für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung**
- 5. Bekanntgabe und Feststellung der Jahresergebnisse 2019 für das Wasserwerk und die Photovoltaikanlage auf dem Anwesen Quellenstraße 11**
(Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung)

6. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Bürgermeister Bein eröffnete um 19.00 Uhr öffentliche Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, die Mitarbeiter aus der Verwaltung und die Zuhörerinnen und Zuhörer, sowie Frau Ney vom Main-Echo.

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums wurden festgestellt.

1. Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatsitzung vom 12.01.2021

Gegen die Niederschrift wurden keine Einwände erhoben, sie ist somit genehmigt.

2. Veröffentlichung der nichtöffentlichen Punkte aus der Gemeinderatsitzung vom 12.01.2021

Bürgermeister Bein berichtete über folgende nichtöffentliche Punkte der vergangenen Sitzung:

Breitbandversorgung Hausen

In der nichtöffentlichen Sitzung am 12.01.2021 wurde das Thema „Deutsche Glasfaser“ und die damit verbundene Errichtung eines Glasfasernetzes in Hausen besprochen und über die Zukunft des Projektes abgestimmt.

Die Firma „Deutsche Glasfaser“ möchte in Hausen dieses besagte Glasfasernetz, unter bestimmten Voraussetzungen, flächendeckend verlegen. Dies wäre für die Gemeinde kostenfrei. Der Gemeinderat hat einstimmig zugestimmt, die Verträge sind unterzeichnet. Der nächste Schritt wird Mitte des Jahres die Nachfragebündelung sein. Hier werden die Bürgerinnen und Bürger informiert und eine Umfrage gestartet, wer Interesse an einem solchen Anschluss direkt ans Haus hat.

Diese Nachfragebündelung ist entscheidend für den tatsächlichen Ausbau, da 40% der Haushalte erreicht werden müssen um einen wirtschaftlichen Ausbau zu gewährleisten. Das bedeutet, nur wenn genügend Haushalte mitmachen, kommt letztendlich das Projekt auch tatsächlich zu Stande.

Es wäre definitiv eine Weiterentwicklung für die Infrastruktur in Hausen, die nicht nur die Gemeinde, sondern jedes angeschlossene Gebäude aufwertet.

Gerade in der aktuellen Situation, in der viele Eltern im Homeoffice arbeiten und ihre Kinder gleichzeitig am Homeschooling teilnehmen, wird deutlich, wie wichtig schnelles Internet ist.

3. Berichte des Bürgermeisters

Bürgermeister Bein berichtete über folgende Themen:

Informationen zum Busverkehr Linie 62

In der letzten Gemeinderats- sowie in der letzten VG-Sitzung gab es zwei Anfragen die Linie 62 betreffend.

Zum einen wurde nach dem Sachstand bezüglich einer direkten Busanbindung zum Bahnhof in Kleinwallstadt gefragt. Seit Jahren ist es ein Bestreben vom Gemeinderat, eine Haltestelle

der Linie 62 im direkten Umfeld des Bahnhofes zu errichten. Momentan ist die Haltestelle am St. Pierre-Platz, der leider relativ weit vom Bahnhof entfernt ist. Eine Querung der Bahnlinie mit dem Bus wird als sehr schwierig erachtet, da Zeitpläne durch die enge Taktung der Maintalbahnen schwer einzuhalten wären. Der Markt Kleinwallstadt ist genauso wie die Gemeinde Hausen an einer Lösung interessiert. Der Ansatz, bei dem eine Unterführung der Gleise in der Nähe des Bahnhofes geplant ist, steckt allerdings noch in der Planungsphase. Dort könnte dann eine Haltestelle entstehen.

Die zweite Anfrage zur Linie 62 bezog sich auf den Routenverlauf während der Sanierung der Ortsdurchfahrt in Leidersbach. Bgm. Bein hat mit dem Streckenplaner der VU, Herrn Müller, gesprochen. Dieser hat bestätigt, dass sich für Hausen nicht viel ändert - in Bezug auf die Strecke Hausen - Kleinwallstadt nach derzeitigem Stand wenig bis gar nichts. Eventuell würden sich mit dem neuen Fahrplan die Abfahrtszeiten ändern, die Taktung jedoch soll bleiben. Alle Fahrten, die über Leidersbach in Richtung Sulzbach oder umgekehrt führen, werden durch einen kleinen Fußmarsch, natürlich auf gesicherten Wegen, durch die Baustelle unterbrochen. Dies bedeutet, die Fahrgäste steigen vor der Baustelle aus und werden danach von einem weiteren Bus wieder aufgenommen, der die Strecke fortsetzt. Dieses System wurde bereits bei vielen Straßensanierungen in den unterschiedlichsten Kommunen angewendet. Hierbei gab es laut Herrn Müller kaum Probleme.

Anfrage zu Corona Impfungen

GR Zimmermann stellte in der letzten GR-Sitzung die Frage, ob es möglich ist, ein mobiles Einsatzteam nach Hausen kommen zu lassen um zu vermeiden, dass beispielsweise die Senioren einzeln ins Impfzentrum nach Miltenberg fahren müssen. Bgm. Bein erklärte, dass dies leider aufgrund mehrerer Faktoren wie z. B. die Einhaltung der Kühlkette, die Einhaltung der Datenschutzrichtlinien verbunden mit den individuellen Terminvergaben, nicht möglich ist und aktuell nur im Impfzentrum durchführbar ist.

Ähnlich verhält es sich mit Fahrdiensten oder Fahrgemeinschaften, die die Bürgerinnen und Bürger zum Impftermin bringen. Auch hier steht die Komplexität, die Hygienevorschriften und die Individualität der Terminvergabe der guten Idee entgegen. Es gibt Taxiunternehmen, die sich auf diese Bring- und Holdienste spezialisiert haben.

Die Seniorenbeauftragte der Gemeinde Hausen, Nicole Reiter, hat sich gemeinsam mit den Seniorenbeauftragten in Kleinwallstadt hierüber Gedanken gemacht und ihre Hilfe bereits durch eine Annonce im Amtsblatt angeboten. Bgm. Bein lobte die Hilfsbereitschaft von GRin Reiter und den anderen Seniorenbeauftragten. Diese erklärte, dass sie bezüglich der für ältere Menschen eher schwierigen Terminbuchung bereits mit dem Landratsamt in Kontakt stand. Allerdings sei diese aktuell nicht auf andere Weise handelbar und bis jetzt wurde auch immer eine Lösung gefunden die Leute anzumelden. Eine allgemeine Hilfe ist hier schwer anzubieten, jede Hilfe muss individuell geregelt werden.

Landrat Jens Marco Scherf habe über seine Facebook-Seite informiert, dass es mobile Impfteams geben soll, so GR Zimmermann. Bgm. Bein entgegnete, dass diese jedoch nur die immobilen Menschen mit Impfstoff versorgen. Außerdem informierte er, dass in den nächsten Tagen eine Charge des Impfstoffherstellers Astrazeneca im Landkreis Miltenberg erwartet wird und es dann mit den Impfungen weitergeht.

Sanierung Sandsteinfassade des Schulgebäudes

Die zum Teil schadhafte Sandsteinfassade der Grundschule Hausen ist bereits seit einiger Zeit immer wieder Thema im Gemeinderat. In der letzten VG-Sitzung wurde dies von Bgm. Bein angesprochen. Er berichtete, dass er im Vorfeld mit dem Bürgermeister aus Kleinwallstadt, Thomas Köhler, versucht hat, die bisherigen Schritte und Abläufe zu rekonstruieren. Dabei stellte sich heraus, dass ein Gutachten vom 18.01.2019 existiert, welches bisher dem

Gemeinderat noch nicht vorgestellt wurde. Die Kosten für diese Maßnahme wurden mit ca. 70.000 Euro beziffert.

Vor kurzem fand ein Ortstermin mit Bgm. Bein und Herrn Wolfgang Seitz von der Firma Seitz aus Rück statt. Hierbei wurde die Sanierung im Hinblick auf die Statik des Gebäudes als nicht ganz einfach eingestuft und Herr Seitz favorisierte deshalb, nur kosmetische Ausbesserungsarbeiten durchzuführen. Bgm. Bein stellte dem Gremium die Frage, nur kosmetische Ausbesserungen durchführen zu lassen oder ein Angebot für eine große Sanierung von einem Architekten einzuholen. Aufgrund der Tatsache, dass es sich hierbei um eine VG-Angelegenheit handelt, liegt die abschließende Entscheidung bei der Gemeinschaftsversammlung.

3. Bgm. Braun ist der Meinung, die Schadstellen auf jeden Fall beheben zu lassen, eine große Sanierung mit Kosten von ca. 70.000 Euro sieht er allerdings in keiner Relation.

2. Bgm. Tienes überlegte ob es sinnvoll wäre, in das Gebäude zu investieren und prüfen zu lassen, ob beispielsweise auch die Fenster usw. in diesem Zuge mit ausgetauscht werden könnten.

GR Heß berichtete von einer Methode, welche die Deutsche Bahn für Hangbefestigungen anwendet. Dabei wird Mörtel mit hohem Druck in die Hohlräume im Hang gepresst. Laut 3. Bgm. Braun wurde diese Methode auch bei der alten Kirchenmauer angewandt.

GR Frieß interessierten die Kosten für eine kosmetische Ausbesserung. Diese liegen bei ca. 10.000 Euro so Bgm. Bein, wobei es relativ schwierig ist diese zu beziffern.

Auf die Frage von 2. Bgm. Tienes, wer diese Arbeiten letztendlich zahlt, antwortete Kämmerer Maidhof, dass diese Kosten über die Schulumlage anteilig verteilt werden. Für rd. 75 % kommt der Markt Kleinwallstadt auf, für die restlichen 25 % die Gemeinde Hausen.

GR Scheiter war der Auffassung, dass „kosmetische Ausbesserungen“ hier der falsche Ausdruck sei. Die Fugen müssten richtig verfugt werden. Wenn hier kein Wasser mehr eintreten kann, sieht er statisch kein Problem für das Gebäude.

Das Gremium war sich einig, die große Sanierung außer Acht zu lassen und stattdessen nur die kleineren „kosmetischen Ausbesserungen“ durchführen zu lassen. Bgm. Bein soll weiter in Kontakt mit Herrn Seitz bleiben und die weitere Vorgehensweise besprechen.

Austausch Druckminderer Ortsmitte

Der Druckminderer im Schacht am Gebäude der ehemaligen Raiffeisenbank ist defekt. Bereits in einer vorherigen Sitzung hat der Gemeinderat beschlossen, diesen auszutauschen. Der Druckminderer ist schon geliefert und wäre höchst wahrscheinlich auch schon montiert, wenn nicht alle Schieber die zum Druckminderer und von ihm weg führen auch defekt wären. Das bedeutet eine weitaus größere Aktion, welche relativ teuer und in der Umsetzung nicht ganz einfach wird. Während des Umbaus, dessen Termin noch nicht feststeht, wird es in einem Großteil des Ortsnetzes für ein paar Stunden kein Wasser geben. Bgm. Bein bittet die daraus entstehenden Unannehmlichkeiten bereits vorab zu entschuldigen. Vor Beginn der Arbeiten wird rechtzeitig im Amtsblatt und über die Homepage der Gemeinde Hausen darüber informiert.

GR Lebert fragte, ob es hierfür ein Wartungsvertrag mit einer Firma gibt. Früher hätte die FFW dies erledigt. Eventuell sollten die Schieber zwei- bis dreimal im Jahr auf und zu gemacht werden, damit diese zumindest etwas in Bewegung sind. Das Problem mit den Schiebern abstellen bestünde außerdem im gesamten Ortsnetz. Bgm. Bein erklärte hierzu, dass sich hier nicht jeder ran traut. Beim AMME wurde bereits angefragt, wie dies in anderen Gemeinden gehandelt wird.

Die Frage von 3. Bgm. Braun, ob der AMME die Leitungen in Hausen spült, verneinte Bgm. Bein.

Umrüstung Strahler Alte Dorfkirche auf LED

Die Fassadenbeleuchtung der alten Kirche wird vom 1. Advent bis zum 24.12. jeweils an den Wochenenden eingeschaltet. Danach wird sie bis zum 06.01. täglich angestrahlt. Die Dauer beträgt pro Beleuchtungstag 10 Stunden. In Summe kommen so etwa 250 Stunden zusammen. Die Leistung des momentan vorhandenen Leuchtmittels beträgt 250 Watt. Da hier zwei Strahler vorhanden sind quasi 500 Watt. Das bedeutet, es entstehen bei einem Strompreis von 21 Cent/Kilowattstunde etwa 30 Euro Kosten pro Jahr für die momentane Beleuchtung. Zwei neue leistungsfähige LED Strahler kosten je nach Qualität mit Montage zwischen 1.000 Euro und 3.000 Euro.

So lange die derzeitige Beleuchtung funktioniert, sollte nach Bgm. Beins Erachtens diese weiter genutzt werden. Sollte ein Strahler defekt sein, wird dieser durch ein Modell mit LED-Technik ersetzt.

Notausgangstreppe Alte Dorfkirche

Die Treppe wurde, nach einer Anfrage die sich aus den Rückläufern des Feedbackbogens der Bürgerbroschüre ergab, mit weiteren Absturzsicherungen nachgerüstet. Bgm. Bein dankte der Firma Metallbau Stubenrath, welche die Nachrüstung ohne Zusatzkosten für die Gemeinde erledigte.

Parken Blumenstraße/ Einmündung Hauptstraße

Zu diesem Thema gingen viele Beschwerden ein. Das Parken in diesem Bereich macht eine sichere Einfahrt in die Hauptstraße schwierig. Nach Absprache mit dem Bauamt und der kommunalen Verkehrsüberwachung wird dieser Bereich schraffiert, um ein Parken in diesem Bereich zu unterbinden. Zum Aufbringen der Schraffur muss es allerdings wärmer sein. Die Arbeiten werden erledigt, sobald es die Temperaturen zulassen.

Verabschiedung Joachim Hertwig

Der langjährige Bauhofmitarbeiter Joachim Hertwig ist zur Jahreswende in den Ruhestand gegangen. Herr Hertwig war von 2011 bis 2021 zehn Jahre im gemeindlichen Bauhof beschäftigt. Er war fachlich und menschlich ein Glücksfall für den Bauhof. Bei Bedarf kann auf sein Know-How beispielsweise als KFZ Mechaniker zurückgegriffen werden. Der Nachfolger Marco Mayer hat sich schon sehr gut im Bauhof etabliert.

Ausbesserungsarbeiten an Fahrbahndecke im Ostring

Im Bereich des Ostrings wurden mehrere Fahrbahnschäden im Zuge einer Reparatur eines Wasserrohrbruches ausgebessert. Unter anderem hat die beauftragte Firma über einen Schieberschacht asphaltiert, der seit Jahren außer Betrieb ist und kein Gestänge zum abstellen enthält. Wie viele Schieber im Ortsnetz, ist dieser ohne Funktion und konnte daher überteert werden. Seine Lage wurde gekennzeichnet. Für die Verbesserung der Fahrbahndecke gab es schon sehr positives Feedback.

Verkehrsspiegel Ecke Leidersbacher Weg /Sulzbacher Weg

Der seit langem gewünschte Spiegel wurde an der Straßenlampe auf Höhe der Hausnummer 21 montiert. Jetzt gilt es die Situation zu beobachten. Auch hier gibt es bisher viele positive Rückmeldungen.

Schilder Bodenwellen an Feldwegen

Um auf Bodenwellen an Feldwegen hinzuweisen, sind auf dem Weg vom Grüngutplatz Richtung Höhenweg auf Höhe der Ochsenwiese und auf dem Weg Steinhole in Richtung „Buch“ auf Höhe des Bienenhauses von Konrad Lebert das Verkehrsschild „unebene Fahrbahn“ angebracht worden.

Information zum Thema Bike Park

Nach Rücksprache mit dem Planungsbüro kann Mitte März mit den ersten Plänen gerechnet werden. Der geplante Termin Mitte Februar konnte leider nicht eingehalten werden.

Mülleimer Raiffeisenbank

Da es immer wieder zu starken Verschmutzungen im Eingangsbereich des ehemaligen Raiffeisenbankgebäudes kam, wurde dort ein Mülleimer aufgestellt.

Zuletzt informierte Bgm. Bein, dass er von 15.02. bis 21.02.2021 im Urlaub ist. 2. Bgm. Markus Tienes übernimmt in dieser Zeit die Vertretung.

4. Ehrungen für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung

Unter normalen Umständen wird die Verleihung der kommunalen Dankurkunde im Landratsamt oder bei der Regierung von Unterfranken in Würzburg ausgehändigt. Aufgrund der derzeitigen, besonderen Situation wurde von der Regierung von Unterfranken allerdings entschieden, die Urkunden durch die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aushändigen zu lassen.

Bgm. Bein würdigte die langjährigen Verdienste der Ehrenden Thomas Scheiter, Karl Zimmermann und Jürgen Braun:

„Lieber Thomas, lieber Karl, lieber Jürgen,

der Bayerische Staatsminister des Innern, für Sport und Integration Joachim Herrmann spricht Euch für Euer langjähriges verdienstvolles Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung Dank und Anerkennung aus.

18 Jahre ehrenamtliches mitwirken im Gemeinderat Hausen und die damit verbundene Arbeit in vielen Gremien und Ausschüssen sind herausragend.

Diese Auszeichnung würdigt Euer kommunalpolitisches Wirken im Besonderen und ist ein anerkennendes Dankeschön für euer ehrenamtliches Engagement zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hausen.“

„Lieber Thomas,

in deinen bisherigen 18 Jahren als Mitglied im Gemeinderat, „es kommen ja noch einige hinzu“, warst du Mitglied des Bau- und Werksausschuss und des Haupt- und Finanzausschusses. Ich verlese deine Urkunde stellvertretend für alle.“

Bgm. Bein verlas die Urkunde und überreichte sie GR Scheiter.

Anschließend überreichte er die Urkunden an Jürgen Braun und GR Zimmermann.

„Lieber Jürgen,

du warst in deinen 18 Jahren als Mitglied des Gemeinderates Mitglied im Bau- und Werksausschuss und im Haupt- und Finanzausschuss, außerdem hast du als Jugendbeauftragter den Jugendtreff wiederbelebt und geleitet.“

„Lieber Karl,

du warst in deinen bisherigen 18 Jahren als Gemeinderat, „auch bei dir kommen ja noch einige hinzu“, Mitglied im Bau- und Werksausschuss, im Haupt- und Finanzausschuss und Kindergartenbeirat.“

„Im Namen der Bürgerinnen und Bürger von Hausen und des Gemeinderates, gratuliere ich euch zu dieser Auszeichnung ganz herzlich und bedanke mich aufrichtig für diese außergewöhnliche Leistung.“

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung wurden Bilder von den Ehrenden und Bgm. Bein gemacht.

5. Bekanntgabe und Feststellung der Jahresergebnisse 2019 für das Wasserwerk und die Photovoltaikanlage auf dem Anwesen Quellenstraße 11 (Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung)

Zu diesem TOP übergab Bgm. Bein das Wort an Kämmerer Maidhof. Dieser erläuterte anhand der Folien in der PowerPoint-Präsentation die kaufmännischen Abschlüsse 2019 sowohl für das Wasserwerk Hausen, als auch für die auf dem Anwesen Quellenstr. 11 betriebene Photovoltaikanlage. Die Abschlüsse wurden durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband erstellt.

Der **Jahresabschluss 2019 der Wasserversorgung Hausen** wäre seitens des Gemeinderates wie folgt festzustellen:

Der Jahresabschluss 2019 der Wasserversorgung Hausen mit einer

Bilanzsumme von	829.099,56 €
(Vorjahresergebnis:	845.613,23 €
und einem Jahresverlust von	35.409,64 €
(Vorjahresgewinn:	12.344,57 €)

wird hiermit festgestellt.

Der Jahresverlust ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Verbleibender Verlustvortrag z. 31.12.2019 62.419 €

Die Verrechnungsverbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde sind weiterhin banküblich zu verzinsen (2,50 Prozentpunkte über dem jeweils gültigen Basiszinssatz).

Die Konzessionsabgabe wird weiterhin in der steuerlich zulässigen Höhe an die Gemeinde abgeführt.

Das Gremium nahm die Ausführungen des Kämmerers ohne weitere Fragen zur Kenntnis.

Abstimmung: 13:0

Der **Jahresabschluss 2019 der Photovoltaikanlage** wäre durch den Gemeinderat wie folgt festzustellen:

Der Jahresabschluss 2019 der Photovoltaikanlage "Bauhof" der Gemeinde Hausen

mit einem Jahresgewinn von	4.342,55 €
(Vorjahr)	4.527,94 €

wird hiermit festgestellt.

Der Jahresgewinn ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Nachrichtlich:

Die Einspeisevergütung im Jahr 2019 betrug netto rd. 10.054 € (2018: 10.371 €).

Das Gremium nahm die Ausführungen des Kämmers ohne weitere Fragen zur Kenntnis.

Abstimmung: 13:0

Bgm. Bein dankte dem Kämmers für seine Ausführungen.

6. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

- GR Zimmermann fragte, ob es bei dem Funkmast Probleme gab, das D1-Netz sei teilweise ausgefallen. Bgm. Bein erklärte hierzu, dass Vermutungen seitens der Verwaltung, der Funkmast kürzlich eine Glasfaserverkabelung bekommen hat. Außerdem stellte GR Zimmermann die Frage, ob die Gemeinde den Funk an diesem Mast in zeitlichen Abständen messen lassen wolle. Dies wäre in der Vergangenheit so besprochen worden. Bgm. Bein bejahte dies.
- Weiter wollte GR Zimmermann wissen, ob die neue Brücke in Kleinwallstadt auch in dem Radwegekonzept des Landkreises mit eingebunden ist. Laut Kämmers Maidhof ist dies der Fall. GR Heß erklärte hierzu, dass diese Frage damals, als die Pläne für die Südbrücke auslagen, gestellt wurde und die Fahrrad-Route Kleinwallstadt-Elsenfeld-Obernburg Brückenbindung hat. Bgm. Bein informierte hierbei, dass das Radwegekonzept aktuell coronabedingt stillsteht. In diesem Zusammenhang teilte er noch mit, dass in der Bürgermeisterdienstbesprechung am 09.02.2021 bekannt gegeben wurde, dass im Landkreis Miltenberg erschreckende 1.500 Ordnungswidrigkeiten bezüglich Coronabeschränkungen begangen wurden. Im Landkreis Main-Spessart beispielsweise waren dies nur 500.
- GRin Suffel informierte über die Faschings-Challenge vom HCV. Hier wurden im gesamten Ortsgebiet bunte Aufsteller verteilt, an welchen man durch Lösen von Rätseln Buchstaben sammeln kann. Am Ende erhält man ein Lösungswort, welches man beim HCV einsenden kann. Gerne würde der HCV allen teilnehmenden Kindern eine Faschingsbox zukommen lassen, ähnlich wie bei der Nikolausaktion der FFW. Sie fragte, ob sich die Gemeinde auch hier finanziell beteiligen würde. Auf die Frage von GR Braun, in welchem Kostenrahmen man sich befinde, erklärte sie, je nachdem wie viele Sponsoren sich noch beteiligen, werden es ca. 50 – 100 Euro sein. Der Vorschlag wurde vom Gremium als gut befunden, zumal die Aktion rege von den Kindern aus Hausen genutzt wird.
- GR Lebert berichtete von einer abgebrochenen Birke, welche komplett über die Straße gefallen sei. Er habe diese beseitigt und regte an, die Bäume an den gemeindlichen Plätzen zu überprüfen. Diese seien teilweise marode und stellen eine Gefahr für die Bürgerinnen und Bürger dar. Bgm. Bein erklärte, dass bereits eine Fachfirma vor Ort war und alle Problemlätze angefahren und überprüft hat. Auch ihm ist ein Fall be-

kannt, bei dem kürzlich ein Apfelbaum in Richtung Anwesen Scheiter auf die Straße gestürzt ist. In diesem Zusammenhang regte GRin Reiter an, auch die Bäume am Raifenplatz in Augenschein nehmen zu lassen. Bgm. Bein wird dies noch einmal vom Bauhof bzw. der Firma prüfen lassen.

Weitere Wordmeldungen ergaben sich nicht.

Ende der öffentlichen Sitzung um 19.50 Uhr.

Hausen, den 12.02.2021

Jacqueline Gado
Protokollführerin

Michael Bein
1. Bürgermeister